



Zahlreiche Urkunden gab es bei der Preisvergabe zum Mal- und Zeichenwettbewerb der Stadt Rheinau.

Foto: Ellen Matzat-Sauter

Junge Kunst ausgezeichnet

Zur Preisverleihung des Mal- und Zeichenwettbewerbs wurden 65 Preise an 58 Preisträger übergeben. Unter dem Motto „Rheinau – mal anders“ hatten sie ihrer Fantasie freien Lauf gelassen.

VON ELLEN MATZAT-SAUTER

Rheinau-Freistett. Erstmals seit 2019 fand am Dienstag in der Stadthalle pandemiebedingt wieder eine öffentliche Preisverleihung zum städtischen Mal- und Zeichenwettbewerb statt. Die Kunstwerke waren an Stellwänden ausgestellt.

Der 13-köpfigen Jury lagen 300 Arbeiten zur Auswertung vor, sodass sie bei der Jury-sitzung am 17. April alle Hände voll zu tun hatte. „Das sind fast 126 Meter, wenn man alle Bilder im Querformat nebeneinander legt“, freute sich die Schulleiterin der Grundschulen Helmlingen, Diersheim und Rheinbischofsheim sowie seit zehn Jahren Juryvorsitzende Mona Fischer-Lotz über die rege Teilnahme. Die Arbeiten hätten sich gleichmäßig auf die Grundschulen (153) und auf die weiterführenden Schulen (147) verteilt.

Eindrücklich zeigten die jungen Künstler, wie ihr „Rheinau – mal anders“ aussieht. Mal wurde Rheinau mit den Augen von Marc Chagall ge-

sehen, mal aus dem Schlüsselloch betrachtet. Ebenso gab es Rheinau aus geometrischen Formen, als Comic oder als Schriftzug. „Ich darf Ihnen versichern, dass es nicht einfach war, aus der Fülle der eingegangenen Arbeiten, die mit viel Liebe und Sorgfalt zum Detail angefertigt wurden, die endgültigen Preisträger auszuwählen“, so Fischer-Lotz. Da jeder zwei Arbeiten einreichen konnte, gab es Preisträger, die mit beiden Bildern ausgezeichnet wurden.

„Ihr habt viel Zeit investiert, um das diesjährige Thema kreativ und mit verschiedenen Techniken umzusetzen“, freute sich Bürgermeister Michael Welsche. Die musikalische Umrahmung übernahmen die Klasse 6c des Gymnasiums sowie Lorena Fien an der Posaune und Lea Croquelois an der Klarinette aus der 10. Klasse mit Klavierbegleitung von Michael Seufert.

■ Das nächste Wettbewerbsthema lautet „Rheinau, alles ein Spiel“. Abgabetermin ist am 15. März 2024.

HINTERGRUND

Preise und Anerkennungen

1. Preis (25 Euro Buchgutschein): Grundschule (GS) Helmlingen: Chiara Rosch, Leon Walter, Nela Kist, Jule Appenzeller, 2x Emilia Lorth; Anne-Frank-Gymnasium (AFG): Louisa Haungs, Elena Karlin, Melina Komann, Alex Edelmann, Selina Rosewisch, Santiago Otremba, Emma Beik, Hannah Friedel, Patrick Starke, Liv Nimke, Elena Timm; Realschule: Jana Bach

2. Preis (20 Euro Buchgutschein): GS Rheinbischofsheim: Jehor Dubodielov; GS Helmlingen: Lina Feßler, Leana Fessler, Elvis Mayer, 2x Emilia Schulz, Neah Henkel; Grund- und Werkrealschule (GWRS): Hanna Hochberger, Lea Veit; AFG: Max Rosewisch, Setchawit Bühler, Tim Wiese, Zoe Klumpp, Maleah Betzing, Mia Vonderschmitt, Mia

Morgenthaler, Emely Lehmann.

3. Preis (15 Euro Buchgutschein): GS Helmlingen: Lina Feßler, Rico Röder, Leana Fessler, Jasmin Gerber, Paul Schlee, Jule Appenzeller, Jule Horn und Lina Walther; GS Diersheim: Estella Hurst; AFG: Luna Deschler, Avelina Duplieva, Linda Huber, Daniel Haag, Hannah Hauß und Hannah Engel; Realschule (RS): Alexandra Koshmann.

Anerkennung (10 Euro Buchgutschein): GS Helmlingen: Lias Urban, Leon Walter, Neah Henkel, Finn Karl; GS Rheinbischofsheim: Corina Nebiliac; GWRS: Josephine Starck, Johanna Rund; AFG: Aurelia Krespach, Hannah Schlegel, Charlotte Hummel, Oliver Annel, Bastian Hahn, Maximilian Stein, Maxima Obholz. **em**